Räum- und Streuplan Winterdienst

THD GmbH · thd-bau.de

Legt je Objekt fest, welche Flächen wann, womit und in welcher Reihenfolge geräumt und gestreut werden. Alle Felder sind ausfüllbar; das Blatt kann auch ausgedruckt und handschriftlich geführt werden.

1. Objekt und Zuständigkeit

Objekt / Adresse

Objektnummer / Auftraggeber

Ansprechpartner Verwaltung / Eigentümer

Telefon

Gültig für Saison (z. B. 2026/27)

Ausführender Dienstleister

Ansprechpartner Einsatz

Telefon

2. Flächen, Reihenfolge und Maßnahmen

Flächen so benennen, wie sie im Lageplan stehen. Priorität 1 wird zuerst geräumt (z. B. Zugänge, Zufahrten), Priorität 3 zuletzt.

Fläche / Bereich	Größe m²	Prio 1/2/3	Hand / Maschine	Streumittel	Beginn bis

3. Besonderheiten

Feuerwehrzufahrt / Rettungswege / Hydranten

Schneelagerflächen (wohin mit dem Schnee?)

Hindernisse, parkende Fahrzeuge, Zeiten mit eingeschränktem Zugang

Weitere Hinweise

4. Bestätigung

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Dienstleister

Hinweise zum Ausfüllen

1. Flächen: Benennen Sie jede Fläche eindeutig und so, wie sie im Lageplan oder im Vertrag steht. Nur was im Plan steht, kann später nachvollzogen werden.

2. Priorität: Legen Sie fest, was zuerst geräumt wird. Üblich sind Zugänge, Zufahrten und Rettungswege zuerst, Nebenflächen und Stellplätze danach.

3. Räum- und Streuzeiten: Maßgeblich sind die Vorgaben der örtlichen Satzung (Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstsatzung). Tragen Sie die Zeiten Ihrer Gemeinde ein oder verweisen Sie im Feld „Besonderheiten“ auf die Satzung.

4. Streumittel: Welche Streumittel erlaubt sind, regeln die Satzungen unterschiedlich. Salz ist vielerorts eingeschränkt oder untersagt. Tragen Sie nur Mittel ein, die am Standort zulässig sind.

5. Schneelagerflächen: Legen Sie vorab fest, wohin geräumter Schnee kommt, ohne Wege, Rettungsflächen oder Stellplätze zu blockieren.

6. Übergabe: Geben Sie den unterschriebenen Plan an den ausführenden Betrieb und legen Sie eine Kopie bei der Verwaltung ab. Bei Änderungen des Objekts den Plan neu ausfüllen und das Datum ändern.

7. Zusammen mit dem Einsatzprotokoll nutzen: Der Plan sagt, was geplant ist; das Einsatzprotokoll hält fest, was tatsächlich geräumt und gestreut wurde.

Diese Vorlage ist ein Muster und ersetzt keine Rechtsberatung. Maßgeblich bleiben Vertrag, örtliche Satzung und die Gegebenheiten des Objekts.